

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 9. Oktober 2020 21:13

Zitat von Kris24

Das Wort Panik höre ich immer nur von Covid-Leugnern und Querdenker, die damit die Diskussion beenden wollen. Wer will schon panisch sein?

Aber gerade wenn man eine Gefahr kennt, ist man besorgt. Wer nichts weiß, hat keine Angst. Ich habe schon mal von meinem Bruder erzählt, der vierjährig im Urlaub kurz ausgebüxt ist und auf den Schienen spielend auf den Zug gewartet hat (der Zaun hatte ein kleines Loch, meine Eltern haben sein Verschwinden zum Glück sofort bemerkt). Er hatte keine Angst. Und genau das sehe ich jetzt wieder. Wer nichts weiß, immer noch an Erkältung und höchstens an eine Lungenentzündung für alte denkt, ist völlig unbekümmert und leider auch verantwortungslos. Wenn die Zahlen explodieren, werden wir um einen Shutdown oder gar Lockdown nicht herum kommen, dann leidet die Wirtschaft (auch weil vernünftige Menschen bereits vorher sich freiwillig zurück ziehen (siehe Anfang März)), dann ist das Geschrei gerade der Unwissenden groß.

Zitat von alpha

Ich darf dich entschieden darauf hinweisen, dass ich die Existenz des Corona-Virus und die schlimmen Folgen nicht leugne. Deine Unterstellung ist also Blödsinn oder bössartige Absicht.

Ich habe keine Angst und ich hatte nie Angst vor Corona. Warum auch?

Deutschland hat bisher 3762 Infizierte (nicht Schwererkrankte) je 1 Million Einwohner. Das sind 0,38 %. Bedauerlicherweise sind auf Grund des Virus bzw. mit dem Virus 4341 bzw. 0,0115 % gestorben, d.h. von den Infizierten etwas mehr als 3 %. (Daten von worldometer)

Die häufigste Todesursache 2018 (2019 ist noch nicht vollständig veröffentlicht) waren 345000 (Kreislaufsystem), 238000 (Krebs) und 71000 (Atemwegserkrankungen, natürlich ohne Corona). Verkehrstote waren es 3275.

Ein einfacher Vergleich zeigt, dass ich mich vor anderen Krankheiten besser schützen muss. Und wie ich Hände zu waschen habe, muss mir kein ehemaliger Bankkaufmann und Politikwissenschaftler erklären. Ich bin nicht doof.

Und deshalb hatte ich nie Angst vor Corona. Und ich habe auch keine Angst vor meinen Schülern. Diese sind intelligent genug, sich richtig zu verhalten. Ich gehe aber auch nicht zu sinnlosen Partys, Fußballspielen und sonstigen Großveranstaltungen. Und an einer Hochzeit mit mehr als 1000 Gästen würde ich nie teilnehmen.

Sollte mich der Virus doch ereilen, dann ist das Pech oder meine eigene Dummheit, da ich nicht genug aufgepasst habe.

Und was die Masken in den Schulen betrifft, verhält sich; zumindest Sachsen; lächerlich. Außerhalb des Unterrichts Pflicht mit Androhung von Strafmaßnahmen. Die Schüler, die sich gegenseitig "schützen" sollen, kommen aber Arm in Arm früh in die Schule und treffen sich in ihrer Freizeit regelmäßig, ohne Masken.

Wir machen uns lächerlich.

Panik bekomme ich nur, wenn ich an die desaströsen Entscheidungen der Politik denke. Wir Lehrer sind in einem abgeschotteten Bereich und haben auch im Lockdown unser Geld weiterbekommen.

Vielleicht sollte der eine oder andere einmal sich mit der "Normalbevölkerung" unterhalten. Dort stehen mittlerweile viele vor der beruflichen und finanziellen Katastrophe. In meinem Stadtteil gibt es noch genau einen Bäcker. Alles andere ist dicht. Es gibt nix mehr.

Unser Blumenladen ist nicht mehr, Lebensmittel Fehlanzeige, Bekleidungsladen zu, mein Friseur ist praktisch pleite, usw. usw.

Als meine Frau nach ihrer Erkältung wieder in die Schule kam, wurde sie tatsächlich gefragt, ob ihr Corona-Test negativ war. Da sie keinen hat (wozu auch), wurde sie wie eine Aussätzige behandelt. Ich kann nur sagen, diese Lehrer und vor allem die Lehrerinnen haben eine "Vollmeise".

Wenn ich am Montag auch wieder im Dienst bin, werde ich mir wohl mein Testergebnis um den Hals hängen müssen. Andernfalls blüht mir das gleiche.

Nebenbei: Die Frage nach dem Test ist eine Frage nach persönlichen medizinischen Daten. Und diese sind durch den Datenschutz geschützt.

Vielleicht sollten wir Lehrer unseren Verstand wieder einschalten und uns auf das konzentrieren, was unsere Aufgabe ist. Nämlich einen ordentlichen Unterricht zu geben. Nebenbei haben wir auch unsere Schüler moralisch aufzubauen. Die Medien machen es mit Sicherheit nicht. Ein verängstigter Schüler kann kaum richtig lernen.

Deshalb ist wenigstens von Seiten der Lehrer Optimismus zu verbreiten und auf keinen Fall Angst oder Panik. Wer ständig nur an Corona denkt und sich das Schlimmste

ausmalt, macht sich selbst fertig.

Nachtrag: Ich habe als Kind die Hongkong-Grippe erlebt und war selbst erkrankt. Bei dieser starben in der BRD etwa 40000, in der DDR einige Tausend.

Mir muss also keiner erzählen, was bei einer um sich greifenden Krankheit geschehen kann.

Alles anzeigen

Welche Unterstellung? Ich habe nur geschrieben, dass ich nur von einer bestimmten Gruppe kenne, dass sie allen anderen Panik vorwerfen. (Ob du dazu gehörst, weiß ich nicht, aber du unterstellst im vorhergehenden Beitrag, auf den ich antworte, anderen Panik und meinst, dass dies mit wissenschaftlicher Ausbildung nicht verträglich ist.)

Und genau da habe ich widersprochen. Gerade die, die in diesem Thema sich auskennen, sind besorgt. Es wurde inzwischen vielfach von Virologen, aber auch den behandelnden Ärzten gesagt "je mehr ich vom Virus weiß, umso mehr mache ich mir Sorgen", Und ich glaube mehr den Fachleuten, als meiner Nachbarin, die keine Ahnung hat und dies stolz verkündet.

Und es gehört zu meinen Aufgaben im Rahmen des Lehrplans (Proteine, DNA, RNA usw.) Schülern Wissen zu vermitteln, damit sie keine Panik kriegen. Wer Bescheid weiß, kann sich schützen und fällt nicht auf Scharlatane herein.

Gestern haben Roswitha und ich unabhängig voneinander die Analyse vom IWF hier verlinkt. In der wird (wieder) deutlich gesagt, dass ein rechtzeitiger Lockdown besser für die Wirtschaft ist, als explodierende Zahlen. Die meisten Menschen bleiben dann auch ohne Gesetze zu Hause (hat man Anfang März gesehen). Das sieht man auch an anderen Ländern, die es anders gehandhabt haben. Es wurde so oft festgestellt, es wird immer wieder von einer bestimmten Gruppe laut bezweifelt. Ja ich denke, wenn ich so etwas höre an Unwissende (freundlicher ausgedrückt Naive), Querdenker oder Egoisten, die nur an sich denken (aber nicht an die Wirtschaft).

Der Wirtschaft geht es gut, wenn es den Menschen gut geht und sie konsumieren. Natürlich kann man Sars-CoV 2 totschweigen, aber wenn die Zahlen explodieren, dauert es viel länger bis es den Menschen wieder gut geht.